

Kümmels Anzeiger

– Gegründet im April 1990 –

Nachrichten aus den Randberliner Gemeinden und Berlin-Köpenick



PARIS - ROM - ERKNER



Tesla Störfall gravierender als bislang in Grünheide angenommen



Sich dem politischen Druck beugend, hat die genehmigende Behörde vor gut 5 Wochen der Tesla Manufacturing Brandenburg SE mit einem fast als fahrlässig zu bezeichnenden Enthusiasmus die Betriebsgenehmigung in Grünheide erteilt, dabei ist die Fabrik noch nicht einmal halbfertig! Gegen den Bau des Tesla-Werks im Trinkwasserschutzgebiet regt sich schon seit gut 2 Jahren berechtigter Protest. Nun gab es eine erste Havarie – und Zweifel an der offiziellen Version dazu. Das Brandenburger Landesumweltamt hatte in der vorletzten

Woche falsch über ein drei Tage zuvor am 11. April entstandenes Leck in der Gigafactory der Öffentlichkeit gegenüber berichtet. Das ergibt sich auch aus Aussagen des Landkreises Oder-Spree. Das LfU informierte, dass innerhalb der Tesla-Produktionshalle ein wassergefährdender Stoff ausgelaufen war. Grund wäre dafür ein defektes Ventil gewesen. Jedoch sei aufgrund des betonierten Bodens dabei keiner der Stoffe ins Freie gelangt. Laut Aussage des Landesumweltamtes habe es sich dabei um insgesamt rund 15 Kubikmeter Flüssigkeit gehan-

delt. Auf einem zugespielten Foto erfuhren wir als ÖDP allerdings, dass der Farbstoff aus der Lackiererei, dann doch irgendwie ins Freie gelangt sein musste, denn auf einer abschüssigen Rampe befand sich laut Schnappschuss jede Menge eines breit verteilten, roten Bindemittels. Daraufhin versendeten wir eine Pressemitteilung um darzulegen, dass der Störfall bei Tesla gravierender sein musste als bislang bekannt.

Die bis dato unbekannt Substanz musste also vor der Lackiererei über eine abschüssige Rampe auf die Werksstraße geflossen sein. Vermutlich floss ein Teil der Flüssigkeit sogar über den Rand der Rampe in einen offenen Graben und versickerte dort. Das

Landesamt für Umwelt stellt bis heute den Fall anders dar. Umweltschützer und die ÖDP äußerten hingegen die Sorgen, dass bei dem Leck giftige Farbe ins Erdreich gelangt sein könnte.

Tesla hatte, wie sich später herausstellte sogar ein Spezialunternehmen hinzugezogen, welches die ausgelaufene Farbe in der Fabrik mit Schläuchen abgepumpte habe. Als das Unternehmen die Schläuche wieder einräumen wollte, liefen angeblich dabei nur zwei bis drei Restliter Farbe aus den Schläuchen vor der Fabrik aus. Brandenburgs Landesumweltamt (LfU) verneinte dabei auch jedwede Gefährdung für Mensch, Grundwasser und Umwelt. *weiter auf Seite 2*

Der neue Vitara Automatik
Bei uns für nur **199€ im Monat¹**

SUZUKI VITARA HYBRID AGS AUTOMATIK
www.autohaus-wegener.de **6.800€ Ersparnis²**

Inkl. Klimaautomatik, Voll-LED, Sitzheizung, Rückfahrkamera, Audiosystem mit DAB+, Apple CarPlay® und Android Auto® u.v.m.
Kraftstoffverbrauch (VO EG 715/2007), l/100 km: Innerstädtisch 4,7, Stadtrand 4,7, Landstraße 4,8, Autobahn 6,4, kombiniert 5,3; CO₂-Emissionen kombiniert 121 g/km.

Abb. zeigt Suzuki Vitara Comfort+.
¹Leasingsonderzahlung 0 €, Fahrzeugpreis 22.340 €, Laufzeit 60 Monate (60 Monate à 199 €), 50.000 km Gesamtlauflistung, eff. Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz (geb.) 2,99%. Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung 11.940 €. Ein Kilometer-Leasingangebot der Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart, zzgl. 890 € Bereitstellungsgebühr.

²Ersparnis bei Leasing gegenüber der UVP für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. Suzuki Vitara 1.5 DUALJET Hybrid Comfort AGS, Benzin, Automatik, Neuwagen (85 kW/116 PS). Angebot gilt bis 31.05.2022.

AUTOHAUS WEGENER
Weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Wendenschloßstr. 26, Berlin-Köpenick
Tel. 030 6566118-0
Buckower Damm 100, Berlin-Britz
030 8600800-0

(Hauptbetrieb: Am Juliusturm 54, Berlin Spandau)

AUTOSERVICE ERKNER GMBH

ASE typenoffen

(03362) 70 02 74

Service & Reparatur Unfallinstandsetzung TÜV & AU
Reifenservice Ölwechsel sofort! Ersatzteilverkauf
Abschleppdienst Motorinstandsetzung Lackarbeiten
Werkstatt-Ersatzwagen Bremsentest Mo - Fr 7 - 18 Uhr

Julius-Rütgers-Straße 17, 15537 Erkner

NEPTUN
LACKIER- UND KAROSSERIESERVICE

Sicherheit durch Facharbeit
STANDOX
Ausgezeichneter Fachbetrieb

- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Lackierungen aller Art
- ✓ Abschleppdienst
- ✓ TÜV / AU
- ✓ Werkstattersatzwagen
- ✓ Scheiben- und Steinschlagreparaturen

Julius-Rütgers-Str. 20
15537 Erkner
Tel. 03362/ 50 07 35
Fax 03362/ 50 07 36
Funk 0172/ 300 68 87

Eckhard Lingrön
Inhaber
Lackiermeister

Ihr zuverlässiger Containerdienst

seit 1990 **MIELKE & CO**

FUHRUNTERNEHMEN GmbH
Containerservice von 1 bis 40 cbm

www.mielke-containerservice.de

- Abrissarbeiten, Entrümpelungen
Wohnungs- & Grundstücksberäumung
- Lieferung von Sand, Kies, Beton
Estrich, Mutterboden
- Radlader, Mobil- und Minibagger

• Entsorgung von Gartenabfällen,
Bauschutt, gemischten Bauabfällen,
Schrott, Sperrmüll, Holz, Pappe

Gewerbegebiet Zum Wasserwerk 7a 15537 Erkner

Bestellung: 03362 - 28 67 8
Büro: 03362 - 50 08 79
Mobil: 0172 - 30 09 49 8

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst	
täglich 19-7 Uhr/Mi, Fr 13-7 Uhr/Sa, So, Feiertg. ab 7 Uhr	
	Tel.: 116 117
Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst	
jeweils von 19 bis 7 Uhr	
	Tel.: 01805 / 582 22 32 75
KV RegioMed Bereitschaftspraxis	
an der Immanuel Klinik, Seebad 82/83, 15562 Rüdersdorf, Mi., Fr. 14-18 Uhr;	
	Tel.: 033638 / 836 63
Augenärztlicher Notdienst	
	Tel.: 01805 / 582 22 34 45
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst in den Praxen:	
Sa./So. und Feiertage von 10-12 Uhr	
30.04. ZA A. Kurylyszyn (15848 Friedland)	Tel.: 0336676 / 239
01.05. FZÄ Kockro-Schleicher (15517 FüWa)	Tel.: 03361 / 50 552
07.05. ZÄ Lange (15562 Rüdersdorf)	Tel.: 033638 / 31 91
08.05. Dr. Liakhovitski (15517 FüWa)	Tel.: 03361 / 37 74 47
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst	
30.04/01.05. Dr. Wedell	Tel.: 0160-678 59 06
07./08.05. TÄ Bentler	Tel.: 0170-929 11 16
Apothekennotdienste	
30.04. Punkt-Apotheke	
Woltersdorfer Landstr. 19, 15537 Erkner	
	Tel.: 03362 / 750 34
Rennbahn-Apotheke	
Lindenallee 7, 15366 Hoppegarten	
	Tel.: 03342 / 30 95 20
01.05. Apotheke Neu-Zittau	
Berliner Str. 103, 15537 Gosen-Neu Zittau	
	Tel.: 03362 / 84 18
Giebelsee-Apotheke	
Eggersdorfer Str. 43 c, 15370 Petershagen	
	Tel.: 033439 / 59 880
07.05. Gartenstadt-Apotheke	
Ernst-Thälmann-Str. 16, 15366 Neuenhagen	
	Tel.: 03342 / 250 08 60
Süd-Apotheke	
Hultschiner Damm 24, 12623 Berlin	
	Tel.: 030 / 56 70 23 47
08.05. Storchen-Apotheke	
Hohes Feld 1, 15566 Schöneiche bei Berlin	
	Tel.: 030 / 649 39 76
Müggel-Apotheke	
Alt-Müggelheim 1-1 A, 12559 Berlin	
	Tel.: 030 / 659 82 02

BERATUNGSANGEBOTE

DRK Schwangerenberatungsstelle, Seestraße 37, Erkner Tel. 4071369 oder 0162-1321084
Beratung von Schwangeren bei Abbruch, finanzielle Unterstützung, Sozial- und Rechtsberatung, Paarberatung, Begleitung während und nach der Schwangerschaft in Problemlagen. <i>Alle Angebote sind kostenfrei.</i>
Pflegestützpunkt Oder-Spree Ladestr. 1, 15537 Erkner (über dem EDEKA Center)
Neutrale Beratung und Koordination. Bestens beraten zum Thema Pflege - kostenlos - individuell - neutral - kassenunabhängig. Sozialberatung: Tel.: 03362 / 2999 4455 Pflegeberatung: Tel.: 03362 / 2999 4456, Fax: 03362 / 4459 Mail: erkner@pflgestuetzpunkte-brandenburg.de <i>Öffnungszeiten: keine offenen Sprechstunden. Wir bitten um Terminvereinbarung, siehe Kontaktdaten.</i>
Bürgerzentrum „Brücke“ Rüdersdorf, Brückenstr. 93, Tel. 033638-897171, Mo + Mi 9-16 Uhr / Di 9-18 Uhr / Do 9-17 Uhr / Fr 9-14 Uhr Selbsthilfekontaktstelle Erkner Ladestraße 1 (über dem EDEKA) 15537 Erkner, Tel: 03362 / 29994457, kis-erkner@awo-fuerstenwalde.de, Di. u. Do. 10-16 Uhr oder nach telefonischer Absprache
Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V., Soziales Zentrum Erkner, Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner, Tel.: 03362 / 500 812 Fax.: 03362 / 590 267 e-mail: vorstand@gef-as-ev.de Ansprechpartner: Carsten Rowald, Tel. 0163-89 21 744
Selbsthilfegruppe „Hoffnung für trauernde Eltern“ für Eltern, die ein Kind verloren haben. Jeweils am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum der ev. Kirchengemeinde Erkner, Lange Str. 9. Die Teilnahme ist kostenlos. Tel. vorab 03362 / 700 258, E-Mail trauernde-eltern-erkner@web.de
Kontakt und Beratungsstelle für von Gewaltbetroffene Mädchen und Frauen - Beratung, Begleitung u. weiterführende Unterstützungsangebote - Mobile Beratung - Bei Bedarf Unterkunft im Frauenhaus Kontakt und Hilfe 24 h: 03361 / 574 81
Ambulanter Hospizdienst für Erkner, Gosen, Neu Zittau und Umgebung, Tränkeweg 11, 15517 Fürstenwalde Anfragen und Informationen zu Sterbegleitungen. Tel. 03361 / 74 99 94, info@hospizdienstfuewa.de oder www.hospizdienstfuewa.de <i>Alle Angebote sind Kostenfrei.</i>

Tesla Störfall gravierender als bislang in Grünheide angenommen

Fortsetzung von Seite 1:

Nach der Eigendefinition des LfU hätte Tesla sogar korrekt auf die Betriebsstörung reagiert, diese am 12. April mündlich gemeldet und dann am 14. April schriftlich erst angezeigt. Dabei weist auch der Kreis Oder-Spree sowie die Untere Wasserbehörde jedwede Umweltbeeinträchtigungen zurück. Doch es bleiben berechtigte Zweifel wie Widersprüche.

Denn war das nun schon ein schwerer Vorfall oder nicht? Wüsste man bloß doch um welche Substanz und in welcher Konzentration es sich hier handelte. Alles als Betriebsgeheimnis deklariert kennen die Zusammensetzung selbst vermutlich die Mitarbeiter nicht. Wo bleibt da die Vorsorgepflicht und Kontrollfunktion der Behörden? Und war es wirklich der vermeintliche Erstfall? Andere Indizien und Drohenbilder lassen weiterhin Anderweitiges vermuten. Es geht hier konkret darum, dass unser aller Trinkwasser leichtfertig gefährdet wurde und das Landesumweltamt den Umstand verniedlicht und beschwichtigt. Ob organisatorische Konsequenzen gezogen werden, überlässt die Kontrollbehörde gar dem Betreiber Tesla ebenso selbst. Das LfU teilte nun zuletzt mit, dass es sich bei der ausgetretenen Flüssigkeit um ca. 15 Kubikmeter Behandlungsbad aus der Elektrotauchlackierung handeln solle. Die Um-

weltverbände Grüne Liga und Naturschutzbund sowie die Bürgerinitiative Grünheide fordern strikte Aufklärung, die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) darüber hinaus einen Produktionsstopp. Wie künftig unser Grund- und Trinkwasser unter solch Umständen besser geschützt werden kann, ist völlig offen. Der Wasserverband Strausberg-Erkner kritisierte zu Recht, dass er nicht über den Vorfall informiert worden war. Um es nochmals zu betonen, jener Vorfall befindet sich inmitten des Wasserschutzgebietes der Zone 3a. Die Hauptbrunnenanlage des Wasserversorgers WSE in Hohenbinde befindet sich nur rund 1000 Meter vom Ort des Schadstoffaustritts entfernt. Das Grundwasser fließt von Tesla auf die Brunnenanlage zu ist in ca. 3 Jahren dort angekommen. Die Brunnenanlage Hohenbinde hat eine Förderkapazität von 5,6 Millionen m³/a. Zum Vergleich der Wasserzweckverband Fürstenwalde fördert pro Jahr 3 Millionen m³ Wasser. Sollte die Brunnenanlage Hohenbinde ausfallen wäre das für die Kunden des WSE der Supergau. Daher sind wir alle entsetzt wie lax die Untere Wasserbehörde und das Umweltministerium mit dieser Situation umgehen und die reale Gefahr vertuscht werden soll. Diesmal waren es womöglich noch wenige Liter an Chemie-

cocktail, die sich über große Außenflächen ausbreiten konnten. Womit muss man rechnen, falls mal zukünftig einige Kubikmeter wirklich auslaufen? Muss dann die ganze Region einschließlich Berlin evakuiert werden? Zumal die Abwasserleitung immer noch nicht in Betrieb und behördlich abgenommen ist. Bei manchen Chemikalien genügen schon wenige Milliliter, die zu viel sind, wenn sie ins Grundwasser gelangen.

Die ÖDP Brandenburg verlangt, dass der Betrieb ruhen muss, bis eine umfassende Störfallvorsorge vorliegt. Außerdem müssen Informationen zum behördlichen Überwachungsplan, zu Vor-Ort-Besichtigungen bei Tesla gemäß §§ 16 und 17 der 12. BImSchV sowie weitere Informationen nach dem Umweltinformationsgesetz bekannt gemacht werden. Die Landesregierung muss für den Schutz von Mensch und Umwelt einstehen und nicht das Recht der Brandenburger auf Fürsorge und Gesundheit den Interessen eines Unternehmens opfern. Die einzige Möglichkeit, gesichtswahrend aus dieser Situation herauszukommen besteht darin, die Betriebsgenehmigung umgehend und rückwirkend zu widerrufen.

Thomas Löb, Landesvorsitzender Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP), Brandenburg

Sperrung des Wasserzuganges am Dämeritzsee am Sportzentrum durch die Stadt Erkner

Bequem, kostenfrei und unkontrolliert wurde der Wasserzugang der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Erkner in der Straße Am Dämeritzsee von Privatpersonen seit Jahren auch als Slipstelle genutzt.

Mit der Herstellung eines neuen Zugangs für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Erkner am Dämeritzsee ist der Zugang über

das private Gelände nicht mehr erforderlich und auch nicht mehr möglich. Die öffentliche fußläufige Zugänglichkeit zum Dämeritzsee ist weiterhin über die direkt angrenzende Wiese am Dämeritzsee gegeben. Das Befahren des Wasserzuganges ist bereits jetzt verboten. Das Privatgelände des Wasserzuganges wird demnächst

baulich geschlossen. Jedwedes unerlaubtes Betreten, jede Sachbeschädigung, wird zur Anzeige gebracht.

Die Stadtverwaltung Erkner verweist auf die in unserer Region und in Berlin vorhandenen vielfältigen professionellen und sicheren Angebote (z.B. Bootshäuser) zum Slippen aller Bootsgößen hin.

TAXI-BETRIEB



Torsten Bruchmann

- **Flughafentransfer (8 Fahrgäste)**
- **Krankenfahrten (alle Kassen)**
- **Dialyse- u. Bestrahlungsfahrten**

Tag- & Nachttaxi

Am Krönichen 15 • 15537 Erkner

☎ 03362-8899991 • 03362-503038 • 0171-4776706

KA 10/22
erscheint am
10.05.22.
Anzeigen- und
Redaktions-
schluss ist am
04.05.22,
12 Uhr.